

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	20 Innerste
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	7,00
Alte Wasserkörper Nr.	20012
Gewässertyp	9.1 Karbonatische, fein- bis grobmaterialreiche Mittelgebirgsflüsse
Gewässerpriorität	4
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Punktquellen - Prioritäre Stoffe, flussgebietssp. Stoffe	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota Cadmium
Ökologie	
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	unbefriedigend (4)
Makrozoobenthos Gesamt	gut (2)
Degradation	gut (2)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	gut (2)
Makrophyten	sehr gut (1)
Diatomeen	mäßig (3)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	Cl2, oPO4-P, Pges
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 0 1 23 63 11
Wasserkörper kartiert [%]	99

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Keine Synergien
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Die Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur ist wahrscheinlich durch die Ortslagen auf weiten Strecken nur eingeschränkt möglich.
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
2015 MZB: Zönose ist relativ arten- und individuenreich ausgeprägt mit zahlreichen Taxa der RL-Nds

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Wasserlauf der Lamme wurde an der Messstelle Wesseln (48862660) nach EG-WRRL erneut untersucht. Zusammengefasst ergab sich für den hier betrachteten Zeitraum 2009 bis 2012 ein "unbefriedigendes (4)" Ergebnis. 2015 wurden Fauna und Flora erneut untersucht (MZB "gut (2)", Diatomeen "mäßig (3)" und Phytobenthos ohne Diatomeen "gut (2)")

Der Aufwuchs langfädiger Grünalgen im Bereich der Probestelle deutet auf eine hohe Nährstoffverfügbarkeit hin. Dieser Eindruck wird durch die Messwerte des GÜN bestätigt, die eine erhöhte Phosphat- und Chloridbelastung anzeigen. Defizite werden, neben der erhöhten Leitfähigkeit, auch durch die aktuell vergleichsweise unspezialisierte und überwiegend nur in geringer Abundanz ausgebildete EPT-Fauna deutlich.

Primär sollte eine Reduktion der Nährstoffbelastung angestrebt werden. Dies ist nur in Verbindung mit entsprechenden Maßnahmen in den oberhalb gelegenen Wasserkörpern möglich. In den landwirtschaftlich genutzten Bereichen können Uferrandstreifen zu einer Reduktion der diffusen Einträge beitragen.

Unklarheit besteht bezüglich einer Belastung mit Schwermetallen.

Die Gewässermorphologie der Lamme wurde innerhalb des Wasserkörpers nach der aktuellen Detailstrukturgütekartierung (DSK) überwiegend als sehr stark verändert (SK 6: 63%) bewertet. Ein Großteil der Fließgewässerstrecke im Wasserkörper liegt innerhalb der Ortslage von Bad Salzdetfurth und dem Ortsteil Wesseln. Der Gewässerlauf ist entsprechend stark ausgebaut und durch Uferverbau festgelegt. Eine Rücknahme des Uferverbaus und eine Vitalisierung im vorhandenen Profil sollte angestrebt werden auch wenn dies wahrscheinlich durch die Ortslage über weite Strecken nur eingeschränkt möglich sein wird. Außerhalb des bebauten Bereichs werden Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Entwicklung und Maßnahmen zur Verbesserung der Auenfunktion mittelfristig zur Zielerreichung beitragen.

Der in die Lamme einmündende Gehlenbach weist vor allem im Bereich des Unterlaufes z.T. eine naturnahe Ausprägung auf. Durch eine ca. 600m lange Verrohrung im Mündungsbereich ist dieser naturnahe Bereich jedoch von der Lamme isoliert. Eine Rücknahme dieser Beeinträchtigung ist nur mit größerem Aufwand zu erreichen. In niederschlagsarmen Perioden besteht zudem eine Tendenz zum Trockenfallen des Gehlenbach. Im Oberlauf findet eine Wasserentnahme durch eine Teichanlage statt. Eine Reduzierung der Wasserentnahme sollte angestrebt werden.

Mehrere Bauwerke beeinträchtigen die lineare Durchgängigkeit der Lamme zum Teil erheblich. Verbesserungsmaßnahmen werden empfohlen, da die Erreichbarkeit der weiter oberhalb gelegenen Wasserkörper nicht gegeben ist.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Staueffekte	1		

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	4	Rakon Orientierungswertüberschreitung Cl ₂ , oPO ₄ -P, Pges, 1284 µS (2015): KA Dethfurt u.Hotteln? Salzhaltige Haldenabwässer aus dem Kalibergbau. Überprüfung der Einleitungen. Ggf. Reduzierung punktueller Einträge.	keine
Diffuse Quellen	2	Von flächenhaften Einträgen ist auf Grund der landwirtschaftlichen Nutzflächen und der Siedlungsflächen im Einzugsgebiet auszugehen.	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Ursache unklar	2	Belastung mit Schwermetallen	Ermittlungsmonitoring

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4		6.6: Anlage von Gewässerrandstreifen mit standorttypischer Vegetation.
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	3		4.1: Entwicklung und Aufbau standortheimischer Ufergehölze an Bächen.
intensive Unterhaltung	2		Ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben.
starke Strukturdefizite	4		Maßnahmen unter Schritt 5.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
20012 Lamme	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
20012 Lamme	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Defizite im Längs- und Querprofil sowie in der Laufentwicklung. Starker Uferverbau in Bad Salzdetfurth.	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	
20012 Lamme	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
20012 Lamme	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	ja	Sofern eine ausreichende Flächenverfügbarkeit für Maßnahmen der Gruppe 2 nicht hergestellt werden kann. Prüfen!
20012 Lamme	Keine Ufergehölze	3	Lückiger Gehölzsaum in Bad Salzdetfurth. Möglichkeit zur Pflanzung weiterer Ufergehölze auf Grund der Ortslage wahrscheinlich eingeschränkt.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	prüfen	Ggf.
20012 Lamme	Festsubstrat defizitär	2		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	prüfen	Ggf.
20012 Lamme	Festsubstrat defizitär	2		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	prüfen	Ggf.
20012 Lamme	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	1		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	nein	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
20012 Lamme	Starke Abflussveränderungen	3	Gehlenbach mit Trockenfallneigung. Ausleitung in Teichanlage im Oberlauf	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	prüfen	Ggf. Reduzierung der Wassernentnahme für Fischteiche aus dem Gehlenbach anstreben.
20012 Lamme	Starke Abflussveränderungen	3		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.1 - Profilanpassung bei Abflussreduktionen	prüfen	Ggf.
20012 Lamme	Aue beeinträchtigt	4	Die Auenfunktion ist auf Grund intensiver Nutzung z.T. stark eingeschränkt.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von aumentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	
20012 Lamme	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	ja	
20012 Lamme	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Sohlabstürze am Freibad und am Sohlebad, Wehr zw. Detfurth und Wesseln. Unterlauf des Gehlenbaches ist verrohrt (ca. 600m)	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	MG 9: Maßnahmen zur Herstellung / Verbesserung der linearen Durchgängigkeit.
20012 Lamme	Intensive Unterhaltung	2				prüfen	Ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben.